



Stadt Ebersbach
an der Fils

Stadtverwaltung • Postfach 1129 • 73055 Ebersbach an der Fils

Pressemitteilung

Datum 06.05.19
Unsere Zeichen StFöÖA – al
Ihr Ansprechpartner Anke Linder
Amt und Zimmer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
2. OG Zi. 03
Telefon 07163/161-110
Telefax 07163/161-286110
E-Mail linder@stadt.ebersbach.de

Neue Sonderausstellung im Stadtmuseum „Klosterküche und Haferbrei – Esskultur im Mittelalter“

Am Mittwoch, 15. Mai 2019 findet um 19.30 Uhr die Eröffnung der neuen Sonderausstellung „Klosterküche und Haferbrei – Esskultur im Mittelalter“ im Ebersbacher Stadtmuseum statt. In dreizehn Abschnitten klärt die Ausstellung über die Esskultur im Mittelalter auf. Die Sonderausstellung wurde von der Kulturwissenschaftlerin Dr. Alice Selinger erarbeitet, die bei der Eröffnung auch in die Ausstellung einführen wird.

Die populären Vorstellungen von mittelalterlichen Gelagen, bei denen Unmengen Fleisch verzehrt wurden und Bratensoße in Bärte tropfte, sind für den größten Teil der mittelalterlichen Bevölkerung nicht zutreffend. Die Ernährung der meisten Menschen war extrem eintönig und alles andere als ein Genuss. Ungesalzener Haferbrei aus grobem Schrot, mit Wasser angerührt, war Jahrhunderte hindurch das wichtigste Nahrungsmittel. Molke und Bier wurden häufiger getrunken als Wasser, da dieses oft verunreinigt war.

Große Teile der bäuerlichen Bevölkerung litten unter Mangelernährung und waren häufig von Hungersnöten bedroht, doch der Adel schwelgte in ausschweifenden Festmählern, bei denen sogar gefärbte Schwäne oder Hasenfleisch in Form eines Löwen auf den Tisch kamen. Erst im Laufe des 13. Jahrhunderts wurde Brot zum Hauptnahrungsmittel. Der gesellschaftliche Rang eines Menschen war in der hierarchischen Welt des Mittelalters auch daran zu erkennen, welches Brot er aß. Die Klöster leisteten Pionierarbeit im Acker- und Weinanbau, bei der Fischzucht, der Käseproduktion, dem Bierbrauen und der Züchtung von Obstsorten. Die Ausstellung erzählt von kostbaren Gewürzen, der Bedeutung des Honigs, von höfischen Tischsitten, eingelegten Heringen und fantasievollen Wegen, die strengen Fastengebote zu umgehen.

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Stadtmuseums (donnerstags und sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr) vom 19. Mai bis 21. Juli zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Ansprechpartner für Rückfragen:
Uwe Geiger
Leitung Stadtmuseum und Stadtarchiv
Tel. 07163 161-151, E-Mail: geiger@stadt.ebersbach.de

Telefonzentrale
07163/161-0

Rathaus
Marktplatz 1
www.ebersbach.de

Öffnungszeiten:

Montag 7.30 - 15.00 Uhr
Dienstag bis Freitag
8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstagnachmittag
14.00 - 18.00 Uhr

Konten der Stadtkasse:

Kreissparkasse Göppingen IBAN: DE89 6105 0000 0001 0000 16 · BIC: GOPSDE6GXXX
Volksbank Göppingen IBAN: DE36 6106 0500 0400 0770 00 · BIC: GENODES1VGP
Gläubiger-ID: DE96ZZZ00000075841